

Lehramtsstudium

ab Wintersemester 2016/17



© contrastwerkstatt

Inhalt

Zukunftsberuf Lehramt – Ihr Wunschberuf?	3
Lehrerbildung in Nordrhein-Westfalen	4
Das Lehramtsstudium ab Wintersemester 2016/17	4
Die Lehrerbildung im Überblick	5
Fremdsprachenkenntnisse	6
Das Kölner Modell der Lehrerbildung	7
Standortfaktoren und Profil	7
Studienangebot in Köln	8
Lehramt an Grundschulen	9
Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen	10
Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen	11
Lehramt an Berufskollegs I	12
Lehramt an Berufskollegs II	13
Lehramt für sonderpädagogische Förderung	14
Berufsaussichten für Lehrerinnen und Lehrer	15
Information, Orientierung, Beratung	16

Zukunftsberuf Lehramt – Ihr Wunschberuf?

3

In einer Befragung von Lehrerinnen und Lehrern, die Anfang März 2012 durchgeführt wurde, berichteten 70%, dass ihnen ihr Beruf vor allem Freude macht, lediglich jede fünfte Lehrkraft empfindet ihren Beruf als eher frustrierend.

Bei allen Lehrerinnen und Lehrern steht der Wunsch, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, an der Spitze der Motive, warum sie sich für den Lehrerberuf entschieden haben.

81% nennen das als wichtigsten Grund für ihre Berufswahl. Fast drei Vierteln der Lehrerinnen und Lehrer war es zudem wichtig, einen Beruf zu wählen, in dem sie anderen Menschen etwas vermitteln und beibringen können.

Süßlin W. (2012): Die Situation an deutschen Schulen aus Sicht von Lehrern und Eltern, in: Lehre(r) in Zeiten der Bildungsangst: eine Studie zum Prestige des Lehrerberufs und zur Situation an den Schulen in Deutschland.

„Eine Person ist in ihrem Tätigkeitsfeld vor allem dann erfolgreich und zufrieden, wenn die gewählten Aufgaben und das berufliche Umfeld möglichst kompatibel mit der ihr eigenen Motiv- und Wertestruktur sind und so den beruflichen Verhaltensanforderungen in kompetenter Weise entsprochen werden kann.“

Hossiep, R. & Paschen, M. (2003): Bochumer Inventar zur berufsbezogenen Persönlichkeitsbeschreibung (BIP)

An Lehrerinnen und Lehrern werden hohe berufliche Anforderungen gestellt. Der Lehrerberuf verlangt vielseitige Fähigkeiten, die weit über die Vermittlung von Fachwissen hinausgehen. Soziale und kommunikative Kompetenzen sind entscheidend für den Erfolg im Klassenzimmer sowie im Umgang mit Stress und Konfliktsituationen.

Die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern beschränkt sich nicht allein auf das Unterrichten: Gespräche mit Eltern und Schülern müssen geführt und Klassenveranstaltungen organisiert werden. Neben der Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen und Schulkonferenzen sind vielfältige Verwaltungsaufgaben zu bewältigen, wodurch die Vorbereitung des Unterrichts und die Korrekturen der Klassenarbeiten häufig am Abend, am Wochenende oder in den Schulferien vorgenommen werden müssen. So gesehen ist eine Lehrerin/ein Lehrer den ganzen Tag über „im Dienst“. Eine Trennung von Arbeitszeit und Freizeit ist unter diesen Umständen kaum möglich. (Vgl. Online-Fragebogen „Fit für den Lehrerberuf“)

Aufgrund dieser großen Spannweite von Anforderungen ist es wichtig, dass zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zu einer realistischen Selbsteinschätzung bezüglich ihrer beruflichen Eignung gelangen. Dazu werden zwei Online-Self-Assessments angeboten:

„Career Counselling for Teachers“ stellt Fragen zur persönlichen und pädagogischen Eignung für die verschiedenen Lehrämter und bietet Hilfestellung bei der Fächerwahl.

www.nrw.cct-germany.de

„Fit für den Lehrerberuf“ ermöglicht auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse die Auseinandersetzung mit der beruflichen Alltagssituation und ihren Anforderungen.

www.vbe.de/angebote/potsdamer-lehrerstudie/fit-fuer-den-lehrerberuf.html

Lehrerausbildung in Nordrhein-Westfalen

Zu Beginn des Wintersemesters 2011/12 haben alle Hochschulen in Nordrhein-Westfalen ihre Lehramtsstudiengänge auf das Bachelor-Master-Studienmodell nach dem Lehrerausbildungsgesetz (LABG) vom 12. Mai 2009 und der Lehramtszugangsverordnung (LZV) vom 18. Juni 2009 umgestellt. An der Universität zu Köln werden alle vorgesehenen Lehramtsstudiengänge angeboten:

1. Lehramt an Grundschulen (LA G)
2. Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (LA HRSGe)
3. Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (LA GyGe)
4. Lehramt an Berufskollegs (LA BK)
5. Lehramt für sonderpädagogische Förderung (LA SP)

Um eine Lehramtsbefähigung zu erhalten, müssen für alle Lehrämter absolviert werden:

- 6 Semester Bachelor-Studium
- 4 Semester Master-Studium
- 18 Monate Vorbereitungsdienst mit Staatsprüfung

Die Lehrerausbildung wurde im Zuge dieser Reform auf eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis angelegt und orientiert sich an den Anforderungen, die sich aufgrund der jeweiligen Schultypen und Altersklassen der Schülerinnen und Schüler stellen. Sie ist ausgerichtet auf die Entwicklung von Kompetenzprofilen für schulischen Unterricht und Erziehung, Beurteilung und Diagnostik der Schülerinnen und Schüler, Beratung von Schülerinnen und Schülern sowie von Erziehungsberechtigten. Inner- und außerschulische Kooperationen zur weiteren Schulentwicklung werden im Studium thematisiert. Wissenschaftliche bzw. künstlerische Studien der Unterrichtsfächer, Fachrichtungen bzw. Lernbereiche sind auf die jeweiligen Studienziele abgestimmt. Die Befähigung zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern und zum Umgang mit sozialer und kultureller Heterogenität wird besonders durch das Studium von Deutsch als Zweitsprache für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte in allen Studiengängen realisiert.

Mehrere Praxiselemente ermöglichen einen frühzeitigen und intensiven Bezug zum Berufsfeld Schule. Die Frage der Eignung für den Lehrerberuf wird von Beginn an gestellt.

Das Zentrum für LehrerInnenbildung dient als zentrale Anlaufstelle und Identifikationsort für die Lehramtsstudierenden an der Universität zu Köln und begleitet die Studierenden in der Portfolioarbeit durch das gesamte Bachelor- und Master-Studium.

Das Lehramtsstudium ab Wintersemester 2016/17

Das Lehrerausbildungsgesetz (LABG) sowie die Lehramtszugangsverordnung (LZV), die die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Lehrerausbildung festlegt, wurden im April 2016 geändert.

Überblick zu den wichtigsten Änderungen

- **Lehramtsbezeichnungen**
Das Lehramt für Haupt-, Real-, Gesamtschulen wird zum Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (LA HRSGe).
- **Eignungspraktikum**
Das bisher separat abzuleistende Eignungspraktikum, das möglichst vor dem Studium zu absolvieren war, entfällt. Stattdessen wird ein Eignungs- und Orientierungspraktikum im Umfang von 25 Tagen im Rahmen des Studiums absolviert.
- **Fächerkombination Lehramt Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen**
Neues Kernfach: Philosophie/Praktische Philosophie
- **Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen**
Neue Kernfächer: Philosophie/Praktische Philosophie und Sozialwissenschaften

Bachelor of Arts mit Studienprofil Lehramt

Regelstudienzeit: 6 Semester, Studienumfang: 180 Leistungspunkte (LP)*

Das Studium umfasst:

- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien (je nach Lehramt Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche, berufliche Fachrichtungen und/oder sonderpädagogische Fachrichtungen)
- Bildungswissenschaftliche Studien
- Ein Eignungs- und Orientierungspraktikum im Umfang von 25 Tagen, das u.a. der Erkundung und kritisch-analytischen Auseinandersetzung mit der Schulpraxis und der Entwicklung einer professionsorientierten Perspektive für das weitere Studium dient.
- Ein in der Regel außerschulisches Berufsfeldpraktikum im Umfang von mindestens vier Wochen, das den Studierenden konkretere berufliche Perspektiven für den außerschulischen Bereich eröffnet.

Die Praktika können auch im Ausland absolviert werden. Beim Studium fremdsprachlicher Fächer müssen die Fremdsprachenkenntnisse durch einen dreimonatigen Aufenthalt im Ausland vertieft und gefestigt werden. Der Auslandsaufenthalt kann während der vorlesungsfreien Zeit stattfinden oder auch in Form eines oder mehrerer Auslandssemester (Erasmus, Pädagogischer Austauschdienst etc.). Die im Ausland erbrachten Studienleistungen können i.d.R. angerechnet werden.

Master of Education (schulformbezogen)

Regelstudienzeit: 4 Semester, Studienumfang: 120 Leistungspunkte (LP)*

Das Studium umfasst:

- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Studien (je nach Lehramt Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche, berufliche Fachrichtungen und/oder sonderpädagogische Fachrichtungen)
- Deutsch als Zweitsprache
- Bildungswissenschaftliche Studien
- Ein Praxissemester von mindestens fünf Monaten Dauer in den jeweils gewählten Studienfächern und einer dem angestrebten Lehramt entsprechenden Schulform wird im zweiten Semester des Masterstudiums absolviert. Es vermittelt berufsfeldbezogene Grundlagen für die nachfolgenden Studien und den Vorbereitungsdienst.

Vorbereitungsdienst mit Abschluss Staatsexamen

- Nach Abschluss des Masters of Education kann der Vorbereitungsdienst aufgenommen werden. Nähere Angaben über die Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen sind der Lehramtzugangsverordnung (LZV) vom 18.06.2009 / 25.04.2016 zu entnehmen.
- Der Vorbereitungsdienst im Umfang von 18 Monaten erfolgt an einer Schule und an einem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung.

* Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden.

Fremdsprachenkenntnisse

Für alle Lehramtsstudiengänge sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen nachzuweisen, in der Regel durch die Hochschulzugangsberechtigung. Wer eine andere Sprache als Deutsch als Erstsprache erlernt und seine Hochschulzugangsberechtigung in deutscher Sprache erworben hat, hat lediglich Kenntnisse in einer weiteren Sprache nachzuweisen.

Für das Lehramt an Berufskollegs mit einer beruflichen Fachrichtung sind ab dem WS 2016/17 nur noch Kenntnisse in einer Fremdsprache nachzuweisen.

6

Der Nachweis fremdsprachlicher Kenntnisse für einzelne Studienfächer im Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen ist in der LZV 2016 neu geregelt worden. Allerdings ist für die Universität zu Köln derzeit nicht absehbar, inwieweit die neuen Vorgaben der LZV mit den geringeren Anforderungen z.B. beim Lateinum übernommen werden.

Die Hochschulen können in ihren Ordnungen weitergehende Anforderungen stellen. Bis neue Ordnungen erlassen worden sind, muss davon ausgegangen werden, dass es bei folgenden bisherigen Sprachanforderungen bleibt:

- in den Fächern Englisch, Französisch, Geschichte, Italienisch und Spanisch: Lateinum,
- in den Fächern Latein und Griechisch: Lateinum (Erwerb des Graecums ist Bestandteil des Studiums),
- in Evangelischer Religionslehre: Graecum und Lateinum oder Hebraicum,
- in Katholischer Religionslehre: Lateinum und Griechischkenntnisse,
- im Fach Philosophie/Praktische Philosophie: Lateinum oder Graecum.

Weitere Informationen: „**Fremdsprachennavi**“ unter www.zfl.uni-koeln.de.

Fehlende Fremdsprachenkenntnisse sollten in den Anfangssemestern des Bachelorstudiums nachgeholt werden. Es können Fremdsprachenkurse der Universität sowie Angebote anderer Bildungseinrichtungen, die einen zertifizierten Abschluss anbieten, genutzt werden.

www.zsb.uni-koeln.de/erstsemester > **Vorkurse**



Das Kölner Modell der Lehrerbildung

Standortfaktoren und Profil

- Traditionell sind an der Universität zu Köln alle Lehrämter vertreten. Vier große Fakultäten, die Philosophische, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Humanwissenschaftliche sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, bieten ein breites Fächerspektrum mit vielfältigen Wahl- und Kombinationsmöglichkeiten.
- Erweitert wird das Fächerangebot durch die Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln (Sport für alle Lehrämter) und der Hochschule für Musik und Tanz Köln (Musik für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen sowie für das Lehramt an Berufskollegs).
- Die Universität strebt eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis im Studium an, die nach dem Prinzip forschenden Lernens einen fortschreitenden Kompetenzgewinn auf reflexiv-analytischer Basis ermöglicht und zu einer engen Verbindung von Forschungsorientierung und lehramtsbezogener Professionalisierung führt. Unterstützt werden die Studierenden dabei durch eine berufsbiografische Beratung durch das Zentrum für LehrerInnenbildung.
- Besonders erfolgreichen LehramtsabsolventInnen eröffnet sich die Möglichkeit, sich wissenschaftlich, insbesondere fachdidaktisch, weiterzuqualifizieren und im Rahmen der eigens dafür eingerichteten „Kölner Graduiertenschule Fachdidaktik“ zu promovieren.
- Einen hohen Stellenwert nimmt in Köln auch die Beschäftigung mit der zunehmenden Heterogenität von Lernausgangslagen bei Schülerinnen und Schülern und deren Ursachen ein. Hier werden zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern Kompetenzen integrativer Bildung und Erziehung einschließlich sonderpädagogischer und sprachlicher Förderbedarfe durch die Verschränkung bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektiven vermittelt.

7

Das gestufte Studienmodell wurde an der Universität zu Köln zum WS 2011/12 begonnen und sukzessive aufgebaut. Erste MasterabsolventInnen haben 2016 ihr Studium abgeschlossen.

Alle lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge werden im Rahmen der gesetzlich vorgesehenen Qualitätssicherung (sog. Re- bzw. Modellakkreditierung) regelmäßig überarbeitet. Neuregelungen für das Bachelorstudium sind zum WS 2015/16 in Kraft getreten. Auch die für das Masterstudium geplanten Änderungen sind in der Darstellung dieser Broschüre schon berücksichtigt.

Informationen zur Zulassung sowie zu Studienvoraussetzungen, Aufbau, Inhalten und Anforderungen der Lehramtsstudiengänge finden Sie in dem Portal

www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot

Informationen zur Bewerbung, Studienplatzvergabe und zu Zulassungsbeschränkungen sowie zu Eignungsprüfungen finden Sie in dem Portal

www.zsb.uni-koeln.de/bewerber

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über die in Köln studierbaren Lehramtsfächer sowie über den Aufbau der einzelnen Lehrämter mit den jeweils möglichen Fächerkombinationen. Soweit erforderlich, sind auch Hinweise zu Eignungsprüfungen vermerkt.

Studienangebot in Köln

Unterrichtsfächer, Lernbereiche (LB), berufliche Fachrichtungen (BF)
und sonderpädagogische Fachrichtungen (SF)

Universität zu Köln

Philosophische Fakultät	Humanwiss. Fakultät	Math.-Naturwiss. Fakultät	Wirtschafts- und Sozialwiss. Fakultät
Deutsch	Bildungswiss.	Biologie	Bildungswiss. / Berufspädagogik
Englisch	Kunst	Chemie	
Französisch	LB Ästhetische Erziehung	Geographie	BF Finanz- und Rechnungswesen, Steuern
Geschichte		LB Mathematische Grundbildung	
Griechisch	LB Natur- und Gesellschaftswissenschaften	LB Natur- und Gesellschaftswissenschaften	BF Produktion, Logistik, Absatz
Italienisch			
Japanisch		Mathematik	BF Sektorales Management
Latein	Musik		
LB Natur- und Gesellschaftswissenschaften	Pädagogik	Physik	BF Wirtschaftsinformatik
	Politik		
LB Sprachliche Grundbildung	SF Hören und Kommunikation		BF Wirtschaftswiss.
Niederländisch	SF Geistige Entwicklung		
Philosophie / Praktische Philosophie	SF Körperl. u. motorische Entwicklung		
Praktische Philosophie			
Evang. Religionslehre	SF Lernen		
Kath. Religionslehre	SF Emotionale und soziale Entwicklung		
Russisch	SF Sprache		
Spanisch	Sozialwissenschaften		
Deutsch als Zweitsprache (nur im Master)			
Deutsche Sporthochschule Köln		Hochschule für Musik und Tanz Köln	
Bildungswiss.	Sport	Musik (LA GyGe und BK)	

Lehramt an Grundschulen			
Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- Lernbereiche I und II (Pflicht) - wahlweise Lernbereich III oder ein Unterrichtsfach - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education ²	Insgesamt
Lernbereich I: Sprachliche Grundbildung	39 LP	15 LP	54 LP
Lernbereich II: Mathematische Grundbildung	39 LP	15 LP	54 LP
Lernbereich III: Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder Ästhetische Erziehung oder Unterrichtsfach: Englisch, Evangelische Religionslehre, Katholische Religionslehre, Kunst ^{EP} , Musik ^{EP} oder Sport ^{EP*}	39 LP	15 LP	54 LP
Vertiefungsstudium: Lernbereich I oder II oder III bzw. Unterrichtsfach	6 LP	9 LP	15 LP
Bildungswissenschaften	33 LP	20 LP	53 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxisphasen (B.A.), Praxissemester (M.Ed.)	12 LP	25 LP	37 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden

² Angaben nach dem derzeitigen Stand der geplanten Änderungen

^{EP} Eignungsprüfung

* Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen

Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
	Bachelor of Arts	Master of Education ²	Insgesamt
- zwei Unterrichtsfächer, davon ein Kernfach (Pflicht) - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche			
Kernfach: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Geschichte, Mathematik, Praktische Philosophie, Physik, Evangelische oder Katholische Religionslehre oder Sozialwissenschaften	60 LP	21 LP	81 LP
Weiteres Unterrichtsfach: weiteres Kernfach (Fächer s.o.) oder Französisch, Geographie, Kunst ^{EP} , Musik ^{EP} , Niederländisch, Russisch, Spanisch oder Sport ^{EP*}	60 LP	21 LP	81 LP
Bildungswissenschaften	36 LP	32 LP	68 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxisphasen (B.A.), Praxissemester (M.Ed.)	12 LP	25 LP	37 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden

² Angaben nach dem derzeitigen Stand der geplanten Änderungen

^{EP} Eignungsprüfung

* Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen

Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- zwei Unterrichtsfächer, davon ein Kernfach (Pflicht) - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education ²	Insgesamt
Kernfach: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Geschichte, Latein, Mathematik, Philosophie/Praktische Philosophie, Physik, Evangelische oder Katholische Religionslehre, Sozialwissenschaften oder Spanisch	69 LP	30 LP	99 LP
Ein weiteres Unterrichtsfach: ein weiteres Kernfach (Fächer s.o.) oder Geographie, Griechisch, Italienisch, Japanisch, Kunst ^{EP} , Musik ^{EP*} , Niederländisch, Pädagogik, Russisch oder Sport ^{EP**} oder (anstelle eines weiteren Unterrichtsfachs) eine sonderpädagogische Fachrichtung: Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation oder Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung	69 LP	30 LP	99 LP
Bildungswissenschaften	18 LP	14 LP	32 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxisphasen (B.A.), Praxissemester (M.Ed.)	12 LP	25 LP	37 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden

² Angaben nach dem derzeitigen Stand der geplanten Änderungen

^{EP} Eignungsprüfung

* Hochschule für Musik und Tanz Köln

** Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Berufskollegs I

Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
- Berufliche Fachrichtung in Kombination mit einem Unterrichtsfach oder einer sonderpädagogischen Fachrichtung oder - eine sonderpädagogische Fachrichtung in Kombination mit einem Unterrichtsfach - Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education ²	Insgesamt
Berufliche Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft	138 LP (69 LP pro Fach bzw. Fachrichtung)	54 LP (30 LP pro Fach / sonderpäd. FR bzw. 27 LP berufl. Fachrichtung)	192 LP
ein Unterrichtsfach: Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Musik ^{EP*} , Niederländisch, Physik, Politik ^{**} , Evangelische bzw. Katholische Religionslehre, Spanisch oder Sport ^{EP***}			
eine sonderpädagogische Fachrichtung: Emotionale und soziale Entwicklung, Hören und Kommunikation, Körperliche und motorische Entwicklung oder Lernen oder Sprache ²			
Bildungswissenschaften / Berufspädagogik	18 LP	12 LP	30 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxisphasen (B.A.), Praxissemester (M.Ed.)	12 LP	33 LP	45 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden

² Angaben nach dem derzeitigen Stand der geplanten Änderungen

^{EP} Eignungsprüfung

^{*} Hochschule für Musik und Tanz Köln

^{**} Politik ist nur mit Wirtschaftswissenschaft kombinierbar

^{***} Deutsche Sporthochschule Köln

Lehramt an Berufskollegs II

Zugang zum Master of Education Berufskolleg II über den fachwissenschaftlichen Bachelorstudiengang B.Sc. Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunktmodul Berufliche Bildung

Fächerkombination	
• Große berufliche Fachrichtung und kleine berufliche Fachrichtung • Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Master of Education ²
Große berufliche Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft	27 LP ¹
Kleine berufliche Fachrichtung: Wirtschaftswissenschaft (Finanz- und Rechnungswesen, Steuern oder Produktion, Logistik, Absatz oder Sektorales Management) oder Wirtschaftsinformatik	30 LP
Bildungswissenschaften / Berufspädagogik	12 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte	6 LP
Praxissemester	30 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	15 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	120 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden

² Nach dem derzeitigen Stand der geplanten Änderungen

Lehramt für Berufskollegs I

Das Studium zweier Unterrichtsfächer sieht die Universität zu Köln für das Lehramt an Berufskollegs nicht vor, sondern nur beim Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Wahl eines Kernfachs erforderlich). Dieses vermittelt neben der Lehrbefähigung für das Gymnasium auch die für das Lehramt an Berufskollegs, was umgekehrt nicht gilt.

Lehramt für Berufskollegs I und II

Für das Lehramt an Berufskollegs ist für den Zugang zum Vorbereitungsdienst eine einschlägige fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten nachzuweisen. Der überwiegende Teil davon soll vor Abschluss des Studiums geleistet werden.

Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Fächerkombination	Arbeitsaufwand in Leistungspunkten (LP) ¹		
• Sonderpädagogische Fachrichtung I und II • Unterrichtsfach I oder Lernbereich I • Unterrichtsfach II oder Lernbereich II • Bildungswissenschaften und weitere Pflichtbereiche	Bachelor of Arts	Master of Education ²	Insgesamt
Sonderpädagogische Fachrichtung I: Förderschwerpunkt Emotionale und soziale Entwicklung oder Förderschwerpunkt Lernen	33 LP	38 LP	104 LP
Sonderpädagogische Fachrichtung II: Der nicht gewählte Förderschwerpunkt I oder einer der Förderschwerpunkte Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Körperliche und motorische Entwicklung oder Sprache	33 LP		
Unterrichtsfach I: Deutsch ³ oder Mathematik ⁴ oder Lernbereich I: wahlweise Sprachliche Grundbildung ³ oder Mathematische Grundbildung ⁴	39 LP	15 LP	54 LP
Unterrichtsfach II: wahlweise Biologie, Chemie, Deutsch ³ , Englisch, Französisch, Kunst ^{EP} , Mathematik ⁴ , Musik ^{EP} , Physik, Evangelische oder Katholische Religionslehre, Sozialwissenschaften (ab Wintersemester 2017/18), Sport ^{EP*} oder Lernbereich II: wahlweise Sprachliche Grundbildung ³ , Mathematische Grundbildung ⁴ , Natur- und Gesellschaftswissenschaften oder Ästhetische Erziehung	39 LP	15 LP	54 LP
Bildungswissenschaften	12 LP	6 LP	18 LP
Deutsch als Zweitsprache (DaZ) für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte		6 LP	6 LP
Praxisphasen (B.A.), Praxissemester (M.Ed.)	12 LP	25 LP	37 LP
Bachelorarbeit / Masterarbeit	12 LP	15 LP	27 LP
Bachelorstudium / Masterstudium insgesamt	180 LP	120 LP	300 LP

¹ Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden

² Nach dem derzeitigen Stand der geplanten Änderungen

³ Das Unterrichtsfach Deutsch kann nicht mit dem Lernbereich Sprachliche Grundbildung kombiniert werden

⁴ Das Unterrichtsfach Mathematik kann nicht mit dem Lernbereich Mathematische Grundbildung kombiniert werden

^{EP} Eignungsprüfung

* Deutsche Sporthochschule Köln

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW analysiert laufend die Entwicklungen am Lehrerarbeitsmarkt in Nordrhein-Westfalen. Zur Zeit steht eine Prognose der zukünftigen Beschäftigungsaussichten in NRW bis zum Jahr 2030 zur Verfügung:

www.schulministerium.nrw.de/docs/LehrkraftNRW/Arbeitsmarkt/Prognosen.pdf

Informationen zum Lehrerarbeitsmarkt in den anderen Bundesländern sind über Links auf folgender Website erhältlich:

www.kmk.org/bildung-schule/allgemeine-bildung/lehrer/lehreinstellung.html

Die Kultusministerkonferenz veröffentlicht alle zwei Jahre einen Überblick über die voraussichtliche Entwicklung des Lehrereinstellungsbedarfs in Deutschland. Die Dokumentation mit Stand Juni 2015 umfasst eine Modellrechnung für die Jahre 2014 bis 2025.

www.kmk.org/statistik/schule/statistische-veroeffentlichungen/lehreinstellungsbedarf-und-angebot.html

Die Entwicklungen am Lehrerarbeitsmarkt sind allerdings sehr dynamisch und lassen sich nicht zuverlässig voraussagen. Der Einstellungsbedarf wird beeinflusst durch

- Reform der Schulformen
- Änderung der Verweildauer in Schulen
- Änderung der Klassengrößen
- Inklusion von förderbedürftigen Schülerinnen und Schülern in Regelschulen
- Entwicklung von neuen Unterrichtskonzepten und -formen
- Änderungen der Arbeitsbedingungen für Lehrerinnen und Lehrer, wie Unterrichtsverpflichtung, Verbeamtung, Lebensarbeitszeit.

Die aktuellen Herausforderungen, die sich aufgrund der europäischen Asyl- und Flüchtlingspolitik ergeben, zeigen dies sehr deutlich. Die Anzahl der schulpflichtigen Kinder, die in Deutschland eine neue Heimat finden, wird sich kurz- wie langfristig auf den Einstellungs- bzw. Fortbildungsbedarf der Lehrenden in allen schulischen Einrichtungen auswirken. Nordrhein-Westfalen hat als erste Maßnahme zusätzliche Stellen für alle Schulformen zur Verfügung gestellt, um den Schülerinnen und Schülern beim Erlernen der deutschen Sprache zu helfen.

Reformprozesse wie auch demographische Entwicklungen haben somit entscheidenden Einfluss auf den Lehrerarbeitsmarkt, wodurch die Verlässlichkeit der prognostizierten Tendenzen eingeschränkt wird. Es wird daher dringend empfohlen, sich regelmäßig über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Dazu dienen neben den Veröffentlichungen der Ministerien auch die der Berufsverbände und Gewerkschaften. Die politischen Entwicklungen in NRW, wie aber auch auf Bundesebene und in Europa, zu verfolgen, kann für Studieninteressierte sehr aufschlussreich sein.

Information, Orientierung, Beratung

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Beratungsschwerpunkte

- Fächerangebot, Studienabschlüsse, Fächerkombinationen
- Studienmöglichkeiten
- Aufbau, Inhalte und Anforderungen von Studiengängen
- Studienwahl, Fragen der Motivation und Eignung
- Bewerbungs- und Zulassungsverfahren
- Grundlegende Fragen der Studienplanung und -organisation
- Soziale Belange

Unsere Sprechzeiten, persönlich wie telefonisch, sowie weitere Hinweise zu unserem Informations- und Beratungsangebot finden Sie aktuell auf unserer Website: zsb.uni-koeln.de.

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

Studierenden Service Center, Universitätsstr. 22a, 50937 Köln

Tel.: +49 221 470-1021

E-Mail-Kontakt: www.zsb.uni-koeln.de/email

Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL)

Beratungsschwerpunkte

- Beratung zu Praxisphasen und Portfolio
- Berufsbiographische Beratung
- Beratung des Gemeinsamen Prüfungsamtes für Lehramtsstudiengänge

Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität zu Köln

Immermannstraße 49 – 51 (Ecke Schallstraße), 50931 Köln

Tel.: +49 221 470-8609

E-Mail: zfl-beratung@uni-koeln.de, zfl.uni-koeln.de

Fakultäten

Die jeweiligen Informations- und Beratungsangebote sowie AnsprechpartnerInnen sind zu finden über die einzelnen Fachinfos unter www.zsb.uni-koeln.de/studienangebot sowie auf den Lehre/Studium-Seiten der Fakultäten und über das ZfL-Beratungsnavi.

Impressum:

Redaktion: Zentrale Studienberatung

Layout: Kirsten Höltkemeier-Kropmanns

Print: online Ausgabe

Auflage:

Foto: © contrastwerkstatt - Fotolia.com, © Lisa Riesterer

Stand: September 2016